

Fachbereichsleitung Stadtplanung und Stadterneuerung Frank Amerkamp
Fachbereichsleitung Bauordnungsamt Niksa Marusic
Protokollführer Joachim Noack
Geschäftsführer der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Frank Rademacher
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Thomas Springbrunn
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Oliver Gerriets
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Norbert Schmidt
Ausschussmitglied Michael Veh

Dezernent

Oliver Leinert
Jens Stoffers

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Volker Hasenmüller

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Stellv. Fahrradbeauftragter

beratendes Mitglied Theo Schüler

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.05.2015
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Flächennutzungsplan 1973 **131/2015**
der Stadt Wilhelmshaven
78. Änderung
-Östlich Utters-
Aufstellungsbeschluss
- 4.2 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke- **134/2015**
Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5.1 Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven 78. Änderung **132/2015**
-Östlich Utters-
Beschluss über die Art der frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Vorstellung Südstrand 108
- 6.2 Regionalisierungsmittel
- 6.3 Banter See - Sachstand Überprüfung des Brandschutzes
- 6.4 Produktberichte I/2015
- 6.5 Step plus
- 6.6 Demographischer Wandel
- 6.7 Westgleis
- 6.8 Parken Jadeallee
- 6.9 Fahrradständer Fliegerdeich
- 6.10 Bauarbeiten
- 7 Öffentliche Anhörungen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Schmidt** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

- 3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.05.2015

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 12.05.2015 wurde einstimmig

genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Flächennutzungsplan 1973
der Stadt Wilhelmshaven
78. Änderung
-Östlich Utters-
Aufstellungsbeschluss

131/2015

Da dieses Thema schon mehrfach im APB beraten wurde, bestand kein weiterer Beratungsbedarf.

Herr **Schmidt** bat um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004

(BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014

(BGBl. I S. 1748) die Aufstellung der **78. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wilhelmshaven – Östlich Utters** – gem. Vorlage.

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.2 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die **134/2015**
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Herr **Stoffers** stellte die Vorlage ausführlich vor. Die heutige Entscheidung sei richtungsweisend für die Entwicklung des ÖPNV in Wilhelmshaven ab 2016. Hierbei seien strenge Anforderungen des Europäischen Rechts einzuhalten. Die grundlegende Entscheidung wurde vom Rat bereits in 2014 getroffen, d.h. es soll keine europaweite Ausschreibung erfolgen. Auch zukünftig soll die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft die Aufgabe wahrnehmen. Zudem hat sich auch kein anderes Unternehmen gemeldet und Interesse an dem Auftrag bekundet. Er bat um Zustimmung, der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft den Auftrag zur Sicherstellung der Erfüllung des Auftrages für 10 Jahre zu erteilen. Herr **Harms** fragte nach möglichen Änderungen im sog. 3-Säulen-Modell.

Herr **Stoffers** antwortete, dass hier keine neue Gesellschaft gegründet würde, sondern letztlich eine (WTFS) weg fällt.

Herr **Marušić** führte aus, dass man mit der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft bezüglich des Klimaschutzes schon lange eng zusammenarbeite. So betrage die Effizienz im Bereich Mobilität derzeit 78%, was besonders einem sehr guten ÖPNV geschuldet sei.

Herr **Rademacher** betonte, dass die Stadtwerke-Verkehrsbetriebe bzw. deren

Vorgänger den ÖPNV in Wilhelmshaven schon über 100 Jahre betreiben. Ursprünglich galt der Auftrag zur Durchführung von Personenverkehrsdiensten bis 2017, aufgrund neuer EU-Regelungen wurde dieses Vorgehen zur Neuvergabe des Auftrages erforderlich.

Herr **Schmidt** bat um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

1. Die Stadt Wilhelmshaven betraut die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH mit Wirkung zum 01.01.2016 über die Inhaberschaft der Liniengenehmigungen für die Busverkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven mit der Sicherstellung der Verkehrsleistungen nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrags.
2. Die Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in der Gesellschafterversammlung der WTF Stadtwerke GmbH werden angewiesen, den Geschäftsführer der WTF Stadtwerke GmbH dahingehend anzuweisen, dass dieser über die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH die Geschäftsführung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH dahingehend anweist, dass diese über die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH die Geschäftsführung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH anweist, die Inhalte des als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrags verbindlich zu beachten.
3. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass, auf den am 24.03.2015 gestellten Antrag nach § 89 AO an das zuständige Finanzamt durch die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH, eine entsprechende positive verbindliche Auskunft der Finanzverwaltung erteilt wird.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, Änderungen nicht grundsätzlicher Art an dem als Anlage 1 beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag vorzunehmen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

- 5.1 Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven 78. Änderung **132/2015**
-Östlich Utters-
Beschluss über die Art der frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr **Schmidt** bat um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem.

§3 Abs. 1 des Baugesetzbuches für die 78. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wilhelmshaven –Östlich Utters – in Form einer 14tägigen Sprechstunde während der Dienstzeit im Technischen Rathaus durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Vorstellung Südstrand 108

Der Ausschuss für Planen und Bauen hat das Objekt vor der Ausschusssitzung besichtigt. Es wurde allgemein gelobt. Bezüglich der Erreichbarkeit mit ÖPNV wurde Herr Rademacher befragt.

Herr **Rademacher** erklärte, dass die Linie 8 zum Südstrand eigentlich nur aufgrund der Fährverkehre bedient würde. Der Kostendeckungsgrad liege um etwa 10%, teilweise hätte man pro Tour lediglich 2 Fahrgäste. Zudem sei es für Behinderte an einigen Haltestellen unmöglich, ohne große Umwege auf die Südstrandpromenade zu gelangen. Während der Sperrung der KW-Brücke hat man zudem einen starken Rückgang der Fahrgäste beobachten können. Dies seien in der Regel diejenigen gewesen, welche über die KW-Brücke zu Fuß zum Südstrand gegangen seien. Von daher sei man geneigt, die Linie 8 einzustellen. Die hierdurch eingesparten Mittel könnte man besser für Maßnahmen einsetzen, welche es behinderten Personen ermöglicht, ohne Schwierigkeiten die KW-Brücke zu passieren.

Herr **Leinert** verwies darauf, dass der Nahverkehrsplan vom Rat beschlossen wurde.

An der weiteren Diskussion bezüglich der Wirtschaftlichkeit der Linie 9 sowie die Fahrpläne z.B. am Wochenende an der Jade oder hinsichtlich des NDR-Konzertes beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Weinstock**, **Harms** sowie Herr **Rademacher**.

6.2 Regionalisierungsmittel

Herr **Leinert** referierte über den Einsatz der Regionalisierungsmittel 2015/2016. Für 2015 ist geplant die Sanierung der Bushaldebucht Banter Weg, Preußenstraße, die Planungskosten für die Sanierung des ZOB, eine bike&ride-Fahrradabstellanlage am Bahnhof, ein Ersatz von Informationsvittrinen am ZOB, Straßenmarkierungen und Beschilderungen an Haltestellen. In 2016 ist die Sanierung des ZOB vorgesehen und die Deckung

des Eigenanteils bei der Grunderneuerung des Bismarckplatzes sowie der Beginn des Programms „Barrierefreiheit“.

Herr **Jeschke** schlug vor, an den Bushaltestellen entsprechend dem Vorbild anderer Städte (Oldenburg, Osnabrück) eine Echtzeitanzeige der Busabfahrten zu installieren.

Herr **Springbrunn** antwortete, dass in den nächsten 2 – 3 Jahren an den wichtigsten Halte- und Umsteigestellen derartige Anzeigen installiert werden sollen.

Herr **Schmidt** erklärte, dass die Umgestaltung des Bismarckplatzes zügig in Angriff genommen werden sollte.

6.3 Banter See - Sachstand Überprüfung des Brandschutzes

Herr **Leinert** führte kurz in die Thematik ein. Er erklärte, dass bis Ende 2017 alle Punkte bzgl. der Freizeitgärten am Banter See abgearbeitet werden. Er verband dies mit der Bitte an die Parzelleninhaber, sich frühzeitig mit GGs in Verbindung zu setzen bzgl. einer Verlängerung der Pachtverträge in Verbindung mit der Prüfung der Einhaltung des Baurechts.

Herr **Marušič** erklärte, dass alle Parzellen in einem ersten Durchgang überprüft worden seien. Hierbei handle es sich um insgesamt 519 Parzellen, wovon bei 190 Gärten weiterer Prüfungsbedarf hinsichtlich des Brandschutzes besteht. Die betroffenen Pächter wurden zwecks Terminvereinbarung angeschrieben. Er erläuterte ausführlich die brandschutzrechtlichen Vorschriften und die Möglichkeiten der Umsetzung unter Berücksichtigung minimalinvasiver Eingriffe.

Herr **Leinert** ergänzte, dass in den Fällen, in denen brandschutzrechtliche Anforderungen nicht erfüllt werden können, ein Rückbau erforderlich sein wird.

6.4 Produktberichte I/2015

Herr **Amerkamp** verzichtete mit Zustimmung des Ausschusses für Planen und Bauen auf eine ausführliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen. Er erklärte, dass die Aufgabenerfüllung in keinem Bereich gefährdet ist.

6.5 Step plus

Herr **Schmidt** fragte nach dem weiteren Vorgehen im Bereich STEP plus.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass derzeit eine Vorlage erarbeitet werde, welche das künftige Handlungskonzept und die damit verbundenen Projekte aufzeigt. In Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen werde ein abgestimmter Handlungsrahmen erarbeitet.

Herr **Schmidt** gratulierte Herrn Amerkamp daraufhin zur Beförderung zum Baudirektor und gab der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck.

6.6 Demographischer Wandel

Herr **Veh** führte aus, dass ein Bevölkerungsschwund in der Stadt Wilhelmshaven bis 2035 auf 63.000 Personen prognostiziert worden sei und fragte, was die Stadt dagegen unternehme.

Herr **Leinert** antwortete, dass der demographische Wandel bereits jetzt bei Planungen berücksichtigt wurde und wird. Als Beispiel führte er die Schließung von 10 Schulen und die qualitative Verbesserung der verbliebenen Schulen an. Dies schlage sich auch im Feuerwehrbedarfsplan nieder sowie beim Klinikum (jetzt nur noch ein Krankenhaus anstatt zwei) und ebenso beim Thema Wohnen (zu wenige hochqualitative Wohnungen, dafür zu viele im niedrigqualitativen Bereich, CIMA-Gutachten, Potenburg).

Herr **Schmidt** ergänzte, dass noch viele Diskussionen im kulturellen und Freizeitbereich erforderlich seien.

Herr **Leinert** führte weiter aus, dass es Zuzüge bei 18-25-jährigen sowie bei über 60-jährigen Personen gäbe im Gegensatz zu anderen Gemeinden.

6.7 Westgleis

Herr **Walzer** fragte nach dem Sachstand bezüglich des Westgleises.

Herr **Leinert** antwortete, dass der Antrag auf Entwidmung gestellt wurde, bisher noch keine Entscheidung getroffen worden sei.

6.8 Parken Jadeallee

Frau **Lach** fragte, ob das Parken in der Jadeallee zwischen den Bäumen verboten sei, um Beschädigungen der Pflasterung zu vermeiden. Bei der letzten Veranstaltung im Pumpwerk sei alles zugeparkt gewesen.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass das Parken dort verboten ist, die vorhandene Beschilderung sei diesbezüglich eindeutig.

Frau **Lach** fragte weiter, ob das Radfahren auf dem Fußweg der Deichbrücke/Jadeallee verboten sei oder nicht?

Herr **Schüler** antwortete, dass hier die Beschilderung nicht eindeutig sei und diesbezüglich Nachbesserungsbedarf bestehe.

6.9 Fahrradständer Fliegerdeich

Frau **Lach** schlug vor, dem Investor (Fliegerdeich 3) den Vorschlag zu unterbreiten, am Gebäude einen Fahrradständer zu errichten. In den bisherigen Planungen sei ein solcher nicht vorgesehen.

6.10 Bauarbeiten

Herr **Wilhelm** fragte, was es mit den Bauarbeiten unterhalb der Maade-Brücke auf sich habe.

Herr **Leinert** antwortete, dass dies geklärt und danach im Ausschuss berichtet werden würde.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in